

Handball

Frauen, Kreisliga

TuS Bl-Jöllbeck III – Bielefeld-Ost	21:17
TuS Bl-Jöllbeck IV – EGB Bielefeld II	16:23
TG Herford II – HSG Löhne/Obernbeck	19:14
Mennighüffen II – Altenhag.-Heepen II	27:26

1 Lenzinghausen II	12	0	0	274:171	24:	0	
2 TG Herford II	12	10	0	2	242:184	20:	4
3 Bielefeld-Ost	13	8	1	4	263:241	17:	9
4 TuS Bl-Jöll. III	14	6	1	7	312:312	13:	15
5 Alten.-Heep. II	13	6	0	7	293:265	12:	14
6 Löhne/Obern.	13	5	0	8	243:261	10:	16
7 Mennighüff. II	14	4	1	9	252:305	9:	19
8 TuS Bl-Jöll. IV	14	4	0	10	243:300	8:	20
9 EGB Blfd. II	13	2	1	10	233:316	5:	21

A-Jugend, Oberliga

JSG Ewaldi/OSC – Lenzingh.-Spenge	35:19
TuS Bl-Jöllbeck – DJK Oespel-Kley	30:19
Sparta Münster – Werther/Borgholz.	30:24
TV Emsdetten – GWD Minden II	34:29
TSG Altenhagen-Heepen – TV Verl	30:28
TuS Ferndorf – ASV Senden	36:27
ASV Senden – JSG Ewaldi/OSC	30:30
GWD Minden II – Altenhagen-Heepen	33:23

1 Ewaldi/OSC	22	16	3	3	639:565	35:	9
2 Sp. Münster	21	15	2	4	553:486	32:	10
3 TV Emsdetten	21	14	1	6	571:514	30:	12
4 TV Verl	21	11	3	7	631:594	25:	17
5 ASV Senden	22	11	3	8	602:581	24:	20
6 TuS Bl-Jöll. II	21	11	1	9	597:555	23:	19
7 Minden II	22	8	1	13	581:627	17:	27
8 Oespel-Kley	21	7	1	13	551:625	15:	27
9 TuS Ferndorf	21	6	3	12	646:664	15:	27
10 Werther/Borg.	21	7	1	13	521:580	14:	28
11 Lenz.-Spenge	21	6	1	14	534:577	13:	29
12 Alt.-Heepen	22	6	1	15	565:623	13:	31

B-Jugend, Verbandsliga, Staffel 1

VfL Herford – JSG NSM-Nettelstedt II	25:29
TV Verl – TSG Altenhagen-Heepen	23:34
TG Hörste – HCE Oeynhausen	28:23

1 Minden II	21	19	1	1	618:438	39:	3
2 Altenh.-Heep.	21	18	0	3	639:489	36:	6
3 HSG Lemgo II	21	13	2	6	575:547	28:	14
4 Müssen/Billin.	21	13	0	8	552:499	26:	16
5 TG Hörste	21	12	1	8	488:424	25:	17
6 TV Verl	21	12	1	8	542:503	25:	17
7 B. Oeynhausen	21	9	1	11	515:505	19:	23
8 Lenz.-Spenge	21	7	2	12	480:512	16:	26
9 VfL Herford	21	6	2	13	481:542	14:	28
10 Nettelstedt II	21	5	1	15	437:526	11:	31
11 JSG Detmold	21	5	0	16	489:591	10:	32
12 Ibbenbüren	21	1	1	19	405:645	3:	39

Weibl. B-Jugend Bezirksliga BI-HF/GT

Eintr. Oberlütke – Lenzingh.-Spenge	23:27
HSG Bielefeld – Hesselteich-Loxten	21:22
VfL Herford – TSV Hahnen	21:18
Rietberg-Mastholte – HSG Hüllhorst	19:14
Altenhagen-H. – HCE Oeynhausen	19:15

1 Hess.-Loxten	18	15	1	2	445:345	31:	5
2 Altenh.-Heep.	18	13	1	4	414:350	27:	9
3 Lenz.-Spenge	18	13	1	4	401:339	27:	9
4 HSG Bielefeld	18	10	1	7	388:361	21:	15
5 E. Oberlütke	18	8	2	8	347:364	18:	18
6 TSV Hahnen	18	8	1	9	367:358	17:	19
7 VfL Herford	18	8	1	9	366:376	17:	19
8 HSG Hüllhorst	18	4	1	13	286:335	9:	27
9 Rietb.-Masth.	18	3	2	13	345:401	8:	28
10 Oeynhausen	18	2	1	15	280:410	5:	31

Tischtennis

Frauen, Regionalliga

WRW Kleve – Wattenborn-Stbg.	8:0
TTC GW Staffel II – TTC Mennighüffen	8:3
Anrather TK RW – Kasseler Spvgg.	8:6
TTC Fritzdorf – DJK BW Annen	3:8

1 DJK BW Annen	16	0	0	128:	32:	0		
2 Mariaweiler	16	10	4	2	112:	78:	24:	8
3 Kasseler Spvgg.	16	9	3	4	106:	84:	21:	11
4 GW Staffel II	17	10	1	6	112:	91:	21:	13
5 WRW Kleve	17	9	2	6	116:	76:	20:	14
6 TTC Mennigh.	16	6	0	10	76:	99:	10:	20
7 TTC Fritzdorf	16	4	2	10	81:	113:	12:	22
8 Anrather TK	17	3	4	10	77:	117:	10:	24
9 Wattenborn-S.	16	3	1	12	70:	120:	7:	25
10 BW Münster	17	3	1	13	61:	123:	7:	27

Frauen, Kreisliga

Börninghausen – TSG Rehme	6:3
TuS Gohfeld – TuS Barkhausen	0:6
TSG Rehme – TuS Barkhausen	6:4

1 Barkhausen	16	14	1	1	93:24	29:	3
2 Börninghausen	16	7	3	6	67:68	17:	15
3 Windheim/N.	16	7	2	7	65:74	16:	16
4 TSG Rehme	15	4	2	9	60:77	10:	20
5 Gohfeld	15	2	2	11	42:84	6:	24

Jungen, Bezirksliga

TTV Lage – DJK Avenwedde	8:2
TTV Lage – TuRa Elsen	6:8
TuS Bad Driburg – Spvgg. Steinhagen II	8:0

1 TTV Lage	18	17	0	1	142:	38:	24:	2
2 TuRa Elsen	18	15	1	2	136:	51:	31:	5
3 Bad Driburg	17	10	1	6	109:	75:	21:	13
4 Steinhagen II	17	7	4	6	95:	103:	18:	16
5 Avenwedde	18	5	1	9	98:	101:	17:	19
6 SV Spexard	18	4	4	9	101:	118:	14:	22
7 Mennighüffen	18	7	0	11	77:	111:	14:	22
8 TTV Lage II	17	3	5	9	83:	119:	11:	23
9 Vict. Clarholz	17	5	0	12	71:	118:	10:	24
10 G. Stromberg	18	2	2	14	54:	132:	6:	30

Kurs bei SG Schweicheln

Hiddenhausen. Die Karate-Abteilung der SG Schweicheln lädt zu einem Selbstverteidigungs-Lehrgang für Karateka, aber auch für andere Interessierte ein.

Unter der Leitung von Master Jacques Levinet (10. Dan) – er hat eine ganz spezielle, Self Pro Krav (SPK) genannte Methode entwickelt – und dem Technischen Direktor der AJK Deutschland Frank Weber (1. Dan) wird dieser Kursus am Samstag und Sonntag, 18./19. Mai, von 14 bis 17 sowie von 10 bis 13 Uhr in der Sporthalle der Olof-Palme-Schule in Hiddenhausen angeboten. „Self Pro Krav ist eine eigenständige Disziplin, die weltweit anerkannt ist“, sagt Jean-Claude Carmagnole, Abteilungschef der SG Schweicheln. „Für unseren Lehrgang ist keine Erfahrung nötig. Es reicht, einen Trainingsanzug mitzubringen.“

Weitere Infos bei Frank Weber, E-Mail frank@igakk.de, oder bei Jean-Claude Carmagnole, E-Mail carmagnole@gmx.de

Klare Sache für Bünde

Schach-Regionalliga: SG-Denksportler sichern sich trotz anfänglich knappen Spiels ein 6:2 in Lieme

Lemgo/Bünde. Am vorletzten Spieltag der Schach-Regionalliga besiegte die favorisierte SG Bünde 1945 die SF Lieme II auswärts sicher mit 6:2 und festigte damit den zweiten Tabellenplatz.

Bündes Benjamin Moradi Kahlou (Brett 2) nahm das Remisangebot in wohl schlechterer Stellung dankend an. Die Bänderführung erspielte indes Ilija Kettler (6). Im Endspiel gewannen seine aktiveren Figuren einen Bauern und sorgten so für die Entscheidung. Ein weiteres Remis steuerte Carsten Pieper-Emden am Spitzentisch bei, nachdem die Partie verflacht war. Ulrich Hagemeier leitete eine Figur für zwei Freibauern im Zentrum. Er spielte die Stellung jedoch nicht konsequent weiter und musste die Partie aufgeben. Zu diesem Zeitpunkt sah es bei einem 2:2-Zwischenstand im Gesamtklassement nach einem knappen Endergebnis aus.

Udo Nolte (8) stand bei einer unsicheren Königsstellung unter Druck. Sein Gegenspieler am Damenflügel wurde jedoch so stark, dass er mit einem sehenswerten Mattangriff belohnt wurde. Einen überzeugenden Sieg erspielte Jan-Niklas Altenbernd (5), der über einen langen Zeitraum den Druck auf die gegnerische Stellung aufrecht erhalten konnte. Der Gegner von Mannschaftsführer Christian Brunke übersah einen Gewinnweg und sorgte so für die Entscheidung. Ein weiterer Remis steuerte Carsten Pieper-Emden am Spitzentisch bei, nachdem die Partie verflacht war. Ulrich Hagemeier leitete eine Figur für zwei Freibauern im Zentrum. Er spielte die Stellung jedoch nicht konsequent weiter und musste die Partie aufgeben. Zu diesem Zeitpunkt sah es bei einem 2:2-Zwischenstand im Gesamtklassement nach einem knappen Endergebnis aus.

Die längste Partie des Tages spielte Pascal Brunke mit fast sechs Stunden. Sein Gegner versuchte das Springerspiel auf Gewinn zu spielen, schließlich war zwischenzeitlich ein Mannschaftsremis möglich. Die Endspielführung des Bündlers war jedoch die bessere und er gewann zum letztendlich deutlichen 6:2-Gesamtsieg für die SGB.

Abwehrumstellung ist der Schlüssel

Frauenhandball: SG Häver-Lübbecke bezwingt Hille mit 34:25. Erste Führung erst nach gut 25 Minuten

Kirchlengern (fin). Frauenhandball-Bezirksligist SG Häver-Lübbecke fand im Duell gegen den TV Sachsenroß Hille II nur schwer ins Spiel – doch am Ende stand ein klarer 34:25 (15:14)-Erfolg.

Die Häver-Lübbecke Spielgemeinschaft brauchte in der heimischen Sporthalle in Quernheim fast 25 Minuten, ehe sie beim 13:12 erstmals in Führung ging. Vorher lag sie fast immer zurück (0:1, 3:5, 7:9 und 11:12). Erst als Trainer Johannes Orendi die Abwehr von einer 5:1-Formation auf das 3:2:1-System umstellte, somit das Angriffsspiel des Gastes erheblich störte und dabei selbst in die Gegenwehr ein Mannschaftrisiko möglich. Die Endspielführung des Bündlers war jedoch die bessere und er gewann zum letztendlich deutlichen 6:2-Gesamtsieg für die SGB.

getation kein Fleckchen Schatten vorhanden. „Manchmal dachte ich, ich schmelze auf dem Rad“, so Kölling. Mit viel Wasser, Elektrolyten, Cola und Salzbrezeln versuchte sie dagegen anzukämpfen.

Die schlimmste und ereignisreichste Etappe ist für Hannah Kölling wohl die Überfuhretappe von Elgin nach Stellenbosch am sechsten Tag gewesen. Ein Sturz, Magenkrämpfe, Durchfall und ein Kreislaufkollaps nach der Ziel-durchfahrt ließen den Tag zu einer echten Höllenfahrt werden. Doch Aufgaben kam für die 23-Jährige nicht in Frage: „Ich habe immer an die vielen Leute zu Hause gedacht. Meine Familie, Freunde, Bekannten, meine Vereinskollegen und das gesamte Fitnessstudio in Minden, die alle mit mir mitfeiern und an mich denken.“

Auf der letzten Etappe lautete für Kölling die Devise, heile das Ziel in Val de Vie zu erreichen. Trotz der Anstrengungen der zurückliegenden Tage fuhr sie mit erstaunlich viel Kraft in den Beinen nochmals eine gute Zeit über die Ziellinie. „Als ich realisiert habe, dass es nur noch 10 Kilometer sind, war mit bewusst, dass ich es tatsächlich schaffen werde“, berichtet sie. Und so waren die letzten Kilometer für die Herforderin auch sehr emotional, vor allem weil sich die ganze Anspannung der Wettkampftage langsam löste. „Auf der Zielgeraden kamen mit tat-

sächlich die Freudentränen“, erzählt Hannah Kölling. Trotz der vielen Höhen und Tiefen und der widrigen Umstände überwog die Freude, Tag für Tag starke Zeiten gefahren zu sein (wenn auch außerhalb des Gesamtklassements).

Auf die Frage, ob sie schon neue Ziele habe, sagt die 23-Jährige lachend: „Erstmal ein paar Rennen in der Heimat fahren, im Juni an der Alpentour-Trophy in Schlachming teilnehmen und in der UCI-Kategorie starten.“ Und: „Ich möchte endlich in einem Wettkampf vor meinem Papa über die Ziellinie fahren und ihn im Wettkampf schlagen!“, sagt sie grinsend.

Traum: In Neuseeland zur „Epic-Legend“

Natürlich hat Hannah Kölling hat nach dem grandiosen Erlebnis in Südafrika noch andere ambitionierte Ziele. Sie möchte nun auch das dritte und letzte Rennen der weltweiten „Epic-Rennen“ bestreiten. Dafür müsste sie im Dezember das sechstägige Etappenrennen „The Pioneer“ in Neuseeland fahren. „Dann wäre ich eine so genannte ‚Epic-Legend‘. Das haben erst zehn Menschen auf der Welt geschafft und kein Deutscher je zuvor“, erzählt sie mit strahlenden Augen. Es wäre für sie tatsächlich ein historisches Ergebnis.



Mit einem Lächeln: Die Herforderin Hannah Kölling fährt dreckverschmiert auf ihrem Bike durch die grandiose Landschaft von Südafrika. FOTO: PRIVAT

Das beste Rennen ihres Lebens

Radsport: Die Herforder Mountainbikerin Hannah Kölling ist beim „Cape Epic“ in Südafrika gestartet. Acht harte Etappen bei hohen Temperaturen durch eine grandiose Landschaft

Kapstadt/Herford. Nicht weniger als 700 Zweier-Teams sind Mitte März beim diesjährigen „Absa Cape Epic“ im südafrikanischen Kapstadt an den Start gegangen. Die Route führte über acht schwere Etappen durch die Orte Kapstadt, Hermanus, Elgin, Stellenbosch bis nach Val de Vie. Mittendrin: Mountainbikerin Hannah Kölling vom RC Endspurt Herford, die gemeinsam mit ihrem Teampartner Benjamin Michael aus Schweinfurt im Mixed-MTRX-Racing-Team fuhr.

Das „Cape Epic“ begann mit einem 20 Kilometer langen Prolog am Fuße des Tafelbergs. Hannah Kölling und ihr Kollege belegten hier einen guten achten Platz von insgesamt 53 Mixed-Teams (Platz 177 in der Gesamtwertung). Am nächsten Morgen dann der Schock für die Herforderin: Benjamin Michael hatte sich den Magen verdrorben und konnte nicht weiterfahren. „Diese Nachricht hat mich wie ein Schlag getroffen“, sagt die 23-Jährige. „sollte etwa alles vorbei sein, bevor es überhaupt richtig angefangen hat?“ Doch das Reglement hat für solche Fälle vorgesorgt. Kölling durfte das Rennen als „Individual Finisher“ außerhalb der eigentlichen Gesamtwertung fortsetzen. Von nun an war die Endspurtlerin also alleine unterwegs, so dass noch mehr Kampfeswille gefragt war.

Auf die Frage, welche Etappe für sie die schönste gewesen sei,

»Ich dachte, ich schmelze«

„Es war deutlich anstrengender und härter als ich erwartet hatte, weil die Etappen so kräftezehrend waren“, erzählt die Herforderin. Jeden Tag im Schnitt sechs Stunden im Sattel und das ständig am Rand der eigenen Leistungsfähigkeit – das kostet Substanz. „Es hat schon seinen Grund, warum das ‚Cape Epic‘ ein Zweier-Team-Rennen ist. Bei diesen langen harten Etappen braucht man einen starken Teampartner an seiner Seite, um sich gegenseitig zu motivieren und Kraft zu geben“, sagt sie. Am meisten habe ihr aber die Hitze zu schaffen gemacht. Auf der Etappe Stellenbosch – Stellenbosch erreichte das Thermometer die 37-Grad-Marke. Meist war wegen der fehlende Ve-

Sport-Termine

Fußball
Kreisliga C, Gruppe 1: Arminia Vlotho – SC Vlotho III (19.30 Uhr).

Vier tolle Turniertage bei Lützwern

Herford. Die zusätzlichen Trainingseinheiten sind erfolgreich beendet, die Vorbereitungen für den Start in die grüne Saison auf der Reitanlage an der Bielefelder Straße laufen. Das „Frühlingsfest der Pferde“ des Reit- und Fahrvereins „von Lützwern“ Herford findet vom morgigen Donnerstag an bis zum Sonntag statt. „An allen Tagen ist volles Programm auf der Anlage Meyer zu Hartum“, verspricht Maïke Jahn von den Lützwern-Reitern

„Eigentlich wollten wir unser Turnier zum Saisonauftakt mit nur drei Prüfungstagen kürzer halten“, berichtet Turnierleiter Jobst-Hermann Schnasse, „aber wir haben so ein fantastisches Nennungsergebnis – das schaffen wir gar nicht an drei Tagen, obwohl wir teilweise schon um 7.30 Uhr starten werden.“ Also haben die Lützwerner kurzerhand den Sonntag als vierten Prüfungstag hinzugenommen. Am Donnerstag stehen zunächst Springpferdeprüfungen sowie am Freitag Springen der Klasse M und S* an. Die Amateure sind am Samstag und Sonntag gefordert. In Stil- und Zeitspringprüfungen der Klassen E bis M* messen sich dann die Reiter aus der Region.

„Wir fieberten schon jetzt den vier tollen Turniertagen entgegen“, sagt Maïke Jahn voller Vorfreude.
reiterverein-herford.de



Beim Turnier dabei: Die Lützwernerin Hannah Corduan. FOTO: PRIVAT

Sport in Kürze

Fußball: Schulen spielen
In der Herforder Kreissporthalle an der Bielefelder Straße wird am heutigen Mittwoch ab 14 Uhr die Endrunde im Grundschulsporthfest der Mädchen ausgetragen. Qualifiziert haben sich die Mannschaften der Grundschulen Altensenne, Belke-Steinbeck/Besenkamp, Stiftberg, Spenge Land, Löhne-Bahnhof und Bruchmühlen/Ostkilwer.

Football: Bulldogs gewinnen
Im ersten Testspiel der Saison verloren die American Footballer der Bielefeld Bulldogs vor knapp 600 Zuschauern mit 6:29 gegen den Zweitligisten Hamburg Huskies, waren aber lange Zeit auf Augenhöhe. Die Saison in der GFL 3 beginnt für die Bielefelder am 27. April mit dem Derby in Paderborn.

Fußball: Stift Quernheim wählt
Der BV Stift Quernheim lädt am Freitag, 26. April, zur Jahreshauptversammlung ein. Los geht's im Vereinsheim im Friedenstal um 19.21 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Ehrungen sowie eine Änderung der Statuten.

Volleyball: Heute Kreistag
Der Volleyballkreis Minden-Ravensberg hält heute ab 19.30 Uhr in der Weihen-Therme in Hüllhorst, Am Reienberg 18, seinen turnusgemäßen Kreistag ab.

Fußball: Rückzug SG Bustedt III
Die Gruppe 1 der Fußball-Kreisliga C ist auf 13 Mannschaften zusammengeschrumpft. Die SG Bustedt III wurde aus dem Spielbetrieb genommen. Grund: Die SGB III ist dreimal nicht angetreten.